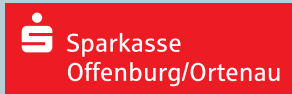


Kulturelle Vielfalt

zwischen Schwarzwald und Rhein

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT

Für freundliche Unterstützung danken wir:
Arbeitskreis Alemannische Heimat e.V. Freiburg im Breisgau
Sparkasse Offenburg/Ortenau
Stadtwerke Oberkirch



Anreise per Bahn

- nächstgelegener IC/ICE-Halt ist Offenburg
- von dort mit der Ortenauer S-Bahn 20 Min. zum Bahnhof Oberkirch (Richtung Bad Griesbach) oder alternativ
- mit Buslinie 7137 vom Offenburger Zentralen Busbahnhof (2 Min. vom Offenburger Bahnhof) zum Bahnhof Oberkirch

Anreise per PKW

- Anfahrt von Autobahn A5
Ausfahrt Appenweier kommend:
- Autobahnausfahrt Appenweier
 - B28 Richtung Appenweier/Oberkirch
 - Kurz vor Oberkirch erreichen Sie einen Kreisverkehr und fahren Richtung Zentrum.

Eine interdisziplinäre Tagung
zur Ortenau und zum Renchtal

Evangelische Kirche in Linx, Chorsüdwand,
Apostel und Johannes der Täufer, um 1400. Foto: B. Wink.



Historischer
Verein für
Mittelbaden e.V.

Veranstaltet vom Alemannischen Institut Freiburg e.V.
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberkirch
und dem Historischen Verein für Mittelbaden e.V.

23. – 24. Oktober 2009

Rathaus Oberkirch · Ratssaal

©Alemannisches Institut Freiburg e.V.; Titelbild: Keltische Goldmünzen (Fundort Querbach bei Kehl; ca. 180–150 v. Chr.), Foto: Regierungspräsidium Freiburg, Referat 26 – Denkmalpflege; Abbildungen: B. Wink; pixelio.de Rainer Sturm und zweigelb; aboutpixel.de Arnd Krug
Gestaltung/Satz: Holger von Briel

FREITAG, 23. OKTOBER 2009

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2009

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber
- 14.15 Uhr **Einführung**
Dr. Wolfgang M. Gall und Dr. Dieter Kauß
- 14.30 Uhr **Flusslandschaft im Wandel am Beispiel der Rench**
Bernd Walsler, Dipl.-Ing. (FH)
- 15.15 Uhr **Die Vor- und Frühgeschichte der nördlichen Ortenau. Zum Stand der archäologischen Forschung**
Dr. Andreas Haasis-Berner
- 16.00 Uhr **Pause bei Kaffee und Tee**
- 16.30 Uhr **Burg und Herrschaft. Das Renchtal als mittelalterliche Burgen- und Adelslandschaft**
Johannes Mühlán
- 17.15 Uhr **Edelkastanien und Rebkultur. Eine Spurensuche im Oberrheingebiet**
Dr. Regina Ostermann und Dr. R. Johanna Regnath
- 18.00 Uhr **Empfang der Stadt Oberkirch für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Tagung**

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
- 9.15 Uhr **Rheinebene und Schwarzwald – ein dialektaler Gegensatz**
Dr. Renate Schrambke
- 10.00 Uhr **Wandmalereien des 15. und 16. Jahrhunderts im Hanauerland**
Die Kirchen in Leutesheim, Linx und Hausgereut. Betrachtungen zu Inhalt, Aufbau und Technik.
Dipl.-Rest. Bernhard Wink und Dipl.-Rest. Regine Dendler
- 10.45 Uhr **Pause bei Kaffee und Tee**
- 11.15 Uhr **Der Eurodistrikt Straßburg/Ortenau – Perspektiven der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein**
Oberbürgermeister Matthias Braun
- 12.00 Uhr **Tagungsende**
- 14.00 Uhr **Exkursion Kunst und Seelsorge im Renchtal**
Exkursion zu den Ruinen des Klosters Allerheiligen und zur Wallfahrts- und Pfarrkirche Lautenbach.
Dr. Dieter Kauß
- ca. 17 Uhr **Rückkehr**

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung für Tagung und/oder Exkursion bis spätestens 12. Oktober 2009 an die Geschäftsstelle des Alemannischen Instituts. Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung den Tagungsbeitrag unter dem Stichwort „Ortenau“ auf das Konto des Alemannischen Instituts.

KONTAKT

Alemannisches Institut
Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45
79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 15 06 75-70
Telefax (0761) 15 06 75-77

info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9–12 und 14–16 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

TAGUNGSBEITRAG

10,- € inkl. Pausengetränke,
Studierende u. Erwerbslose 5,- €,
Unkostenbeitrag für die
Exkursion 5,- €,
Tageskarte 6,- €

BANKVERBINDUNG

Kto.-Nr. 015 06 72
BLZ 680 700 24
Deutsche Bank Freiburg
IBAN
DE34 6807 0024 0015 0672 00
BIC DEUTDE33FRE

ORGANISATION

Dr. R. Johanna Regnath
Hermann Brüstle

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Wolfgang M. Gall
Dr. Dieter Kauß

Das Gebiet der fränkischen Grafschaft Ortenau grenzt im Westen an den Rhein, im Osten an den Schwarzwaldkamm, im Norden an den Flusslauf Oos und im Süden an die Elz. Kirchlich gehörte die Ortenau bis ins 19. Jahrhundert zum Bistum Straßburg. Seit dem 12. Jahrhundert war sie in einen Flickenteppich von Landesherrschaften aufgegliedert.

Die interdisziplinäre Tagung unternimmt Quer- und Längsschnitte zu wichtigen, teilweise wenig erforschten historischen Themen. Den Anfang macht der Blick auf den Wandel einer Flusslandschaft am Beispiel der Rench. Ein weiterer Schwerpunkt gilt den archäologischen Forschungen in der nördlichen Ortenau.

Das Renchtal, in dessen Herzen der Tagungsort Oberkirch liegt, überrascht durch eine Vielzahl von Burgen und Adelsfamilien, deren heute noch sichtbare kultur- und kunsthistorische Spuren betrachtet werden. Als eher unbekanntes Seite der Ortenau darf gelten, dass sie der flächengrößte Standort von Esskastanien kombiniert mit exquisiten Weinlagen in Deutschland ist.

Eine Beschäftigung mit den regionalen Formen des alemannischen Dialekts wird genauso wenig fehlen wie der Blick auf die kunsthistorischen »Kirchenschätze« des Hanauer Landes.

Heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, ist die Ortenau Teil des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau. Was die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für die Gegenwart und Zukunft bringen wird, ist Thema des abschließenden Vortrages.

Eine Exkursion rundet die Tagung in Oberkirch ab und führt ins idyllische Renchtal, das vom Hochmittelalter bis 1803 von den Stiftsherren des Prämonstratenserklösters Allerheiligen geprägt wurde.

Alle Interessierten in Ort und Region sind herzlich eingeladen, mit den Referenten zu diskutieren.

St. Nikolaus, Hausgereut, Chornordwand,
Legende des Hl. Nikolaus, unten Apostel, 15. Jh.; Foto: B. Wink.

